

Volks- & Anzeigebblatt.

Abonnementspreis:
vierteljährlich
bei der Expedition 90 Pfg.,
durch die Post bezogen 1 M. 15 Pfg.
Erscheint
Dienstag, Donnerstag & Samstag.

Mit Unterhaltungsblatt.
Passende Einsendungen werden mit Dank angenommen und unter Umständen entsprechend honorirt.

Einrückungs-Gebühr:
die dreispaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen, die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Mittags 12 Uhr
eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 127. | Winnenden, Samstag den 28. Oktober 1882. | 34. Jahrgang.

Königliches Landwehr-Bezirkskommando Ludwigsburg.

Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend die Herbstcontrolversammlungen pro 1882.

Die Herbstcontrolversammlungen im Bezirk der 4. Compagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen Landwehr-Regiments Nr. 121 finden in nachstehender Weise statt:

1) In Winnenden im Gasthaus zur Krone:

Am Donnerstag den 9. November 1882 Vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Stadt Winnenden sowie der Ortschaften: Baach, Birkmannsweiler, Bräuningsweiler, Brezenacker, Bürg, Buoch, Hanweiler, Herdtmannsweiler, Höfen, Leutenbach, Mellmersbach, Nebelhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Nettersburg, Schwaikheim und Steinach die Jahrgänge 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881 und 1882.

2) In Waiblingen im Rathhaus:

Am Donnerstag den 9. November 1882 Nachmittags 4 Uhr für die Mannschaften der Stadt Waiblingen sowie der Ortschaften: Hegnach, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, Bittenfeld, Hohenacker, Neustadt, Großheppach, Kleinhheppach, Endersbach, Strümpfelbach, Beinheim und Korb die Jahrgänge 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881 und 1882.

Sämmtliche im Bezirk sich aufhaltenden Reservisten der Jahrgänge

1875 bis 1882, die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des deutschen Reichsheeres, gleichviel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reservenpflichtigen Alter stehen, erhalten den Befehl, sich zur festgesetzten Stunde einzufinden und ihre Militärpapiere (Militärpaß etc.) zur Stelle zu bringen. Die Mannschaften werden auf Punkt 11 der dem Militärpaß vorgebrachten Bestimmungen hingewiesen.

Sämmtliche Mannschaften werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzel-Ordres zum Erscheinen bei der Controlversammlung nicht erhalten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben.

Die Besitzer von Orden und Ehrenzeichen haben dieselben bei der Controlversammlung anzulegen, im Falle des Zuwiderhandelns gegen diese Bestimmung würde Bestrafung eintreten.

Die Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

Ludwigsburg, den 24. Oktober 1882.

v. Sonntag,

Oberst z. D. und Landwehr-Bezirkscommandeur.

Waiblingen.

Fahndung.

Die 40 Jahre alte taubstumme Rosine Kurz von Vordersteinenberg, Dtl. Gaildorf, hat sich aus dem Taubstummenasyl in Winnenden entfernt, was zur Fahndung nach ihr den Ortspolizeibehörden bekannt gegeben wird; sie ist von kleiner Statur und bekleidet mit einem blauen Rock und einer grauen Circasjacke.

Den 26. Okt. 1882.

K. Oberamt. Schüßler.

Einladung.

Jugendverein in Winnenden.

Wie in früheren Wintern, so wird auch jetzt wieder den konfirmirten Söhnen der Stadt Winnenden und der umliegenden Orte Gelegenheit geboten, die Sonntag-Abende für Geist und Herz nützlich zuzubringen.

In dankenswerther Weise hat der wohlwollige Gemeinderath seiner Zeit gestattet, daß zu diesem Zweck jeden Sonntag von 4—6 Uhr und von 7—9 Uhr die Realschule unentgeltlich geöffnet, geheizt und beleuchtet werde, wo eine Anzahl guter Bücher zum Lesen geboten wird. Wieder haben mehrere Herren von hier die Güte, sich der Sache zu widmen durch Beaufsichtigung, Belehrung, Unterhaltung und Erbauung der jungen Leute.

Diese, sowie die Eltern und Herrschaften, Lehrherren und Meister, nebst allen, welche ein Herz für die heranwachsende Jugend haben, werden diese Einrichtung stets willkommen heißen. Alle Jünglinge sind herzlich eingeladen; alle, welche der Sache wohlwollen, sind gebeten, dieselbe nach Kräften zu fördern. Möge das, was hiedurch für die Jugend und an der Jugend gethan wird, dienen zur Bewahrung vor schlechter Gesellschaft und thörichtem Zeitvertreib und beitragen zur inneren Veredelung wie zu heilsamer Gewöhnung, namentlich zu einer gesegneten Feier des Sonntags.

Am nächsten Sonntag den 29. Okt. Abends 4 Uhr wird begonnen.

25313

Helfer Bunz.

Steuer-Einzug.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche an der Steuer 1882/83 noch nichts bezahlt haben, werden somit aufgefordert, beim nächsten Steuereinzugstag Zahlung zu leisten, andernfalls zu persönlichem Vorladen geschritten werden muß.

Winnenden, den 26. Okt. 1882.

Stadtpflege.

Winnenden.

Sonntag den 29. Oktober Abends 7 Uhr findet in der Paulinenpflege eine **Missionsstunde** statt.

Winnenden.

Unterzeichneter hat aus Auftrag

4000 Mark

in einem oder mehreren Posten bis Martini auszuleihen.

Amtsnotar Dinkelacker.

Winnenden.

Moritz Zaß, Weingärtner hier bringt am Samstag den 28. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Lustreich zum Verkauf; Hs. Nro. 475. Ein neuerbautes 2stoc. Wohnhaus mit Scheuer ganz oder nur zur Hälfte. 18 a. 42 qm. Acker im Mühlrain, angek. pro 630 M. 35 a. 83 qm. Wiese in Schwaithheimer-Wiesen, angek. pro 1110 M. 36 a. 42 qm. Weinberg und Baumgut im Waiblingerberg, angek. pro 1370 M. Zu diesem Lustreich werden Liebhaber eingeladen. Den 25. Oktbr. 1882.



Rathschreiberei.

Winnenden.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Nächste Woche beginnt wieder der Abendunterricht der gewerblichen Fortbildungsschule. Die Jünglinge, die sich daran betheiligen wollen, haben sich nächsten Montag den 30. Oktober Abends 7 1/2 Uhr im neuen Schulhause einzufinden, um die Vorprüfung und Bildung der Abtheilungen vornehmen zu können.

Zugleich richte ich an die Eltern und Lehrern der Schüler die dringende Bitte, nicht nur dafür zu sorgen, daß die Leute rechtzeitig in die Schule kommen — leider wird oft nicht bedacht, wie große Störung und Schaden fürs Ganze entsteht, wenn einzelne verspätet kommen, — sondern auch durch Aufsicht und Ermahnung in ihrem Theile zur Förderung des Erfolges beizutragen. Vermuthlich wird nächstes Frühjahr auch wieder eine Lehrlingsprüfung stattfinden.

Reallehrer Maier, Schulvorstand.

Winnenden.

Holzhauser-Alford.

Die auszuführenden Holzhauser-Arbeiten in den hiesigen Stadtwaldungen Schenkenberg und Schelmenholz sollen pro Martini 1882—83 wieder im Alford vergeben werden. Die hiezu befähigten Holzmacher können innerhalb 8 Tagen die näheren Bedingungen bei Unterzeichnetem entgegennehmen, ihre Angebote machen, worüber sich der Gemeinderath die Entscheidung vorbehält.

Waldmeister.

Winnenden.

Kosthaus-Gesuch.

Für 2 Mädchen (Geschwister) v. 5 u. 8 Jahren, welche aber nicht von einander getrennt werden sollen, suche ich in einer empfehlenswerthen, christl. Familie ein Unterkommen. Hiezu lusttragende, christliche Eheleute — und nur solche — hier oder in einem Nachbarort, wollen sich in Bälde bei mir melden.

Gettfr. Hafner.

Winnenden.

Einen guterhaltenen Kochofen im Zimmer heizbar, hat aus Auftrag zu verkaufen.

Wilh. Benz, Hafner.

Winnenden.

Da bei dem letzten Madenholz-Verkauf so niedrige Angebote gemacht wurden, daß nur ein Theil derselben die gemeinderäthliche Genehmigung erhalten hat, findet deshalb eine wiederholte Versteigerung am

Montag den 30. Oktober Morgens 9 Uhr

statt, wobei auch die Herstellung einer Saatschule, in welcher eine größere Anzahl Stumpen sich befinden, zur Verhandlung kommt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 23. Okt. 1882.

Waldmeister.

Weinversteigerung.

Samstag den 28. Oktober Mittags



2 1/2 Uhr wird der theilweise Ertrag des Weinguts Sonnenberg bei Winnenden, circ. 30 hl.

an Ort und Stelle versteigert.

A. Liliensein.

Winnenden.

Von heute an schenkt



Neuen Wein.

Krauß, z. Sonne.

Winnenden.

Aus der landwirthschaftlichen Ausstellung von Kartoffeln in Deutsch-Neureuthern bringe ich in ca. 14 Tagen einen Waggon

Saat- und Speisefkartoffeln

auf dem Winnender Bahnhof zum Verkauf und zwar folgende verschiedene Sorten, welche auf obiger Ausstellung mit der größten Anerkennung ausgezeichnet wurden und sich besonders für die hiesige Gegend (Boden) zur Aussaat eignen, wie:

- 1) runde, rothe, sog. Neurothe, 2) runde, rothe, Belforter, 3) runde, rothe, sog. Pfirsich-Blüthe, 4) lange, rothe, sog. Heklen, 5) runde, gelbe, sog. Bodenküpfel.

Wilhelm Mayer, z. Schwanen. Backnang.

Bestellungen nimmt auch jetzt schon entgegen die Expedition dieses Blattes.

Winnenden.

Bei Thomas Mayer Schreiner ist zu haben: gut gearbeitete Tische, Sessel und Stuhl, Bettladen, Küchekästlen, Nachtkästlen Reise- und andere Koffer, 1 einfachen Kleiderkasten.

Oppelsbohm.

Hochzeits-Einladung.



Wir erlauben uns, alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich unsere Aufwartung machen konnten, hiemit zu unserer am Dienstag den 31. d. Mts. im „Waldhorn“ hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlich einzuladen.

Der Bräutigam

Johann Frank von Kottweil,

die Braut

Maria Plapp von Oppelsbohm.

Auf Obiges bezugnehmend, ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuch höflichst ein.

Gottlob Nachtrieb, z. Waldhorn.

Leutenbach.

Kirchweih.

Zur Erinnerung an die Kirchweih sind heute Samstag und Sonntag bei mir alle Sorten Kuchen, kalte und warme Speisen, sowie Gänsviertel nebst guten Getränken anzutreffen.



Auch findet am Samstag von Nachmittags 2 Uhr an

Tanzunterhaltung

bei gutbesetzter Musik statt und lade hiezu höflichst ein. Entenmann, z. Hirsch.

Winnenden.

Circus Olympique beim Viehmarkt.

Sonntag den 29. Oktober finden

2 große Vorstellungen statt, mit neuer Abwechslung. Zum erstenmal den hier noch nie gesehene

Riesen-Luftsprung mit Feuerwerk.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 3 1/2 Uhr, der zweiten Abends halb 8 Uhr.

Alexander Dupuis.

Bei ganz ungünstiger Witterung findet die Abend-Vorstellung im Saale des Gasthofs z. Hirsch statt.

Leutenbach.

Unterzeichneter hat einen noch guten Kochofen zu verkaufen.

Entenmann, z. Hirsch.

Eine größere Parthie Kleiderstoffe und Buckfins, Cattune,
 sowie
 Weißwaaren, Reste dieser Artikel,
Sonn- und Regenschirme,
Châles, Paletôts, Umhänge- und Regenmäntel
 zu sehr herabgesetzten Preisen bei

Ludwigsburg.

J. H. RUOFF.

Winnenden.

Große und mittlere
Seller-Linsen,
 ganze und gespaltene
Victoria-Erbisen,
Ungarische Perlbohnen
 empfiehlt in schöner, gutkochender Waare.
Adolf Dorn.

Winnenden.

Gesucht auf Lichtmess eine freundliche
 Wohnung von 3-4 Zimmer nebst
 Zugehör. Auskunft ertheilt
Gottfr. Hafner.

Winnenden.

Thomas Mayer, Schreiner hat ein gut-
 erhaltenes dreieimriges Faß zu verkaufen.

Winnenden.

1 1/2 eimriges **neues Faß**
 hat zu verkaufen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Ein tüchtiger Knecht,

der mit Pferden und Vieh umzugehen
 weiß, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Wollene Decken!

Rothe Bettdecken per Stück No 5. 50,
 6. —, No 7. —, No 8. — bis No 16. —

Weißer Bügeldecken per Stück No 4. 50,
 No 4. 80, No 5. —, bis No 8. 50.

Grüne und braune Reisdecken
 No 2. 50, No 3. —, No 3. 50, 4. — bis No 8. —

Jaquards-Decken

empfehlen

E. Brenninger,
 v. G. L. Ostermayer.
 Münzstraße No. 1.

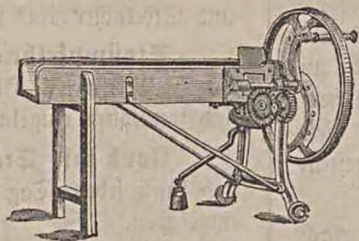
Stuttgart.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 25. Okt. Der Kaiser ist wohlbehalten hier eingetroffen,
 von der Wildparkstation bis hierher durch das Kronprinzenpaar geleitet.

Kairo, 25. Oktober. Die englische Regierung hat der ägyptischen
 Regierung einen neuen Vorschlag bezüglich der Zusammensetzung der
 „internationalen Schadenersatz-Kommission“ unterbreitet, demzufolge Frank-

Winnenden.



Von der Maschinenfabrik der Herren
Blessing & Votteler in Keutlingen
 ist mir der Verkauf ihrer patentirten
Futterschneidmaschinen
 übertragen worden und empfehle ich solche jedem
 Pferde- und Viehbesitzer wegen ihrer vorzüglichen und dauerhaften Konstruktion,
 sowie sehr leichtem Gang, aufs Beste, mit dem Bemerken, daß bei mir diese
 Maschine jederzeit probirt werden kann.

Garantie, Probezeit, Zahlungserleichterung, bei billigst gestellten Preisen.
 Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Achtungsvollst

Karl Kögel, Schmiedmeister.



Rieger's Patent-Öfen

Prämirt auf der Württemb. Landes-
 gewerbe-Ausstellung Stuttgart 1881.

Diese Öfen finden durch die ausgezeichnete Qualität, zweckmäßige u. praktische
 Einrichtung für jede Haushaltung mit jedem Tag mehr die gebührende Anerkennung
 und liefert der stets steigende Absatz (in kurzer Zeit über 7000 Stück) nach allen
 Gegenden den besten Beweis dafür.

Besonders schnell führte sich der „Patent Hopewellofen“ mit und ohne Regulir-
 vorrichtung mit gestürztem Feuer und selbstthätiger Dampfklappe ein, in welchem
 im Zimmer gekocht werden kann, ohne Belästigung durch Dampf oder Speiseruch.
 Als Heizofen liefert der Patent Hopewellofen mehr als jeder andere gewöhnliche
 Regulirofen u. stellt er sich im Preis bei bester Eisenqualität kaum höher als jeder
 andere dieser Art.

Bei etwaigem Kauf wolle man auf die darauf gegossene Firma: „W. Ernst Haas
 & Sohn, Neuhofnungshütte“ und die Bezeichnung „Rieger's Patent“ achten.
 Zu haben in allen grösseren Eisenhandlungen und beim Erfinder
Ferdinand Rieger in Esslingen.

Für die bestbekannte

Flachs-, Hanf- und Bergspinnerei
Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,

versendet jede Woche Flachs, Hanf & Abweg frachtfrei:

Herr Gust. Gerhardt, Winnenden.

Leutenbach.



Zur Erinnerung an die hiesige

Kirchweih

sind heute Samstag und Son-
 tag bei mir alle Sorten Kuchen, warme
 und kalte Speisen, nebst guten
 Getränken anzutreffen, wozu ergebenst einladet
Ulrich, z. Löwen.

500 Mark

hat gegen gesetzliche
 Sicherheit auszu-
 leihen.

Wer? sagt die Redaktion.

Ein junges kräftiges Mädchen, die
 in den Haushaltungsgeschäften Erfah-
 rung hat, sucht bis Martini eine Stelle.
 Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Bitte lesen!

„Für Bekannte erbitte noch einige der kleinen
 Bücher „Krankenfreund“, denn in Folge meiner
 unerwartet schnellen Genesung wollen Alle das
 Buch lesen.“ Diese Zeilen eines glücklich
 Geheilten sprechen für sich selbst; wir machen
 daher nur darauf aufmerksam, daß der „Kran-
 kenfreund“ auf Wunsch von Richter's Verlags-
 Anstalt in Leipzig gratis u. franco versandt wird.

reich und England, wie auch die übrigen Großmächte je einen Vertreter
 zu derselben ernennen sollen. Auch die Vereinigten Staaten und Griechen-
 land sollen je einen Vertreter senden, während die kleineren Staaten eine
 Kollektivvertretung erhielten. Nur Egypten allein solle zwei Vertreter
 stellen und zwar den Präsidenten und den Vizepräsidenten der Kommission.
 — Die Anzahl der in Konstantinopel zu vernehmenden Entlastungszeugen
 in dem Prozeß Marabis hat sich vergrößert.

Landesnachrichten.

Waiblingen, 24. Okt. Mit der Pensionirung des hiesigen Postverwalters Heß, welche sich derselbe nach mehr als 40jähriger Dienstzeit erbeten hatte, dürfte wohl der älteste und letzte ehemalige Thurn- und Taxis'sche Posthalter unseres Landes abgetreten sein. Mit der Neu- besetzung der Stelle wird sich ein Wechsel des Lokals verbinden: dasselbe wird vom Gasthaus zur Post in ein nahe gelegenes, wohl eingerichtetes Gebäude, das auch die Postmeisterwohnung enthält, verlegt werden. — Gestern begannen die Vortrag- und Gesellschaftsabende des hiesigen Ge- werbe-Vereins. Dieselben eröffnete ein sehr packender Vortrag des Vorstandes, Reallehrer Stöß, über die ersten vier Jahre der französischen Revolution. Auf diesen Vortrag folgte eine Besprechung des auch in der Backnanger Wanderversammlung berührten Mißstandes der sogen. Detailhändler; die Klage eines hiesigen Gewerbmannes und eine von Heilbronn zur Unter- schriftsammlung hieher gelangte Bitt- und Beschwerdeschrift, welche an den Reichstag gelangen soll, hatte hiezu Anlaß gegeben. Es wurde her- vorgehoben, daß es nur ein Akt der Gerechtigkeit wäre, wenn diese Detailhändler in der Besteuerung den Hausirern mindestens gleich gestellt würden.

Stuttgart, 24. Okt. Der Volksbanktrach hat bereits mehrfach Veranlassung zu heimlichen Auswanderungen nach Amerika gegeben; erst neulich verschwand wieder ein hiesiger Geschäftsmann, der sich schon längst nur noch mit künstlichen Mitteln über Wasser gehalten hatte. Leider wird er auch noch Andere, bisher besser Situirte in Mitleidenschaft ziehen. Kommt nun vollends die kaum mehr zu vermeidende Krisis der Hand- werkerbank hinzu, dann läßt sich weiteres Unheil kaum noch abwenden. In den letzten Tagen wurden daher mehrere Konferenzen zur Rettung dieser Bank abgehalten und die Gewerbebank und die Vereinsbank zur Hülfeleistung angegangen. Oberbürgermeister Dr. v. Haack gibt sich alle Mühe, die Stadt vor weiteren Kalamitäten zu bewahren. Auf die Er- öffnungen, die am 30. in der Generalversammlung der Handwerkerbank gegeben werden, darf man daher sehr gespannt sein.

Stuttgart, 23. Okt. Eine Tausend-Mark-Note wurde dieser Tage von einem hiesigen Gelbbriefträger verloren. Er hatte dieselbe zur Auszahlung auf der Post bekommen; als er in der Königsstraße die erste Auszahlung bewirkte, merkte er sofort seinen Verlust. In der Vermuthung, den Schein im Postgebäude zurückgelassen zu haben, eilte er sogleich zu- rück, doch von dem Schein ist bis heute keine Spur gefunden worden. Der so hart betroffene Beamte ist über den Verlust in Krankheit gefallen.

Stetten i. Nth., 25. Okt. Der gut prädicirte Knecht Zimmer des Gastwirths Treiber fiel gestern Nachmittag mit einem Butten Trauben über eine Weinbergmauer so unglücklich in einen spitzen Pfahl, daß der- selbe dem Knecht tief in den Unterleib eindrang; so daß wenig Hoffnung für das Leben des Unglücklichen vorhanden ist.

— Der 70 Jahre alte Weingärtner Bettele von Stetten über- brachte dem Käufer seines Weines, einem Wirth aus Göppingen, letzten Sonntag ein Körbchen mit Trauben. Bei seiner Rückkehr besuchte er noch Abends spät die Wirthschaft zum Döfen in dem zu Gßlingen gehörenden Orte Wälbenbronn. Die Wirthsleute boten ihm Nachtquartier an, er lehnte aber das Anerbieten ab und legte sich nur mit einem Kissen unter dem Kopf auf eine Bank. Am andern Morgen fand ihn die Magd des Hauses mit gebrochenem Genick todt unterhalb der Treppe. Morgen wird er hier beerdigt.

Am Montag Nachmittag stürzte in der Bierbrauerei „zum Schwert“ in **Gingen** der schon 12 Jahre dort im Geschäft weilende äußerst tüchtige Oberbrauer Franz Bek, 34 Jahre alt, verheirathet und Vater von zwei Kindern kopfüber in den mit siedendem Wasser angefüllten Grand und verbrannte sich dermaßen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der zweite Brauer sprang dem Verunglückten auf dessen Hilferuf mo- mentan bei und half ihm herauf, sonst wäre er sofort elendiglich ums Leben gekommen.

† In **Wildbad** trug sich am letzten Sonntag bei der Hauptübung der Feuerwehr ein schrecklicher Unfall zu. Durch eine Spritze, welche in raschestem Laufe den sogenannten Kappelberg herabkam, wurde das fünf- jährige Söhnlein eines geachteten Handwerkers überfahren; da des Kindes Brustkasten erdrückt wurde, so trat der Tod sogleich ein.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 24. Okt. Gestern wurde ein interessantes Urtheil in einer Impfsache gefällt. Ein Vater in Sindelfingen, G. Großhaupt, der seine 14jährige Tochter im Jahre 1880 und 1881 nicht zur Revacci- nation gesandt hatte, weil zwei seiner Kinder nach dem ersten Impfen lange schwer krank waren, wurde damals zu 1 und 2 Tagen Haft ver-

urtheilt. Am 14. Juni d. J. verurtheilte ihn nun das Oberamt Böblingen abermals zu 3 Tagen Haft und das Amtsgericht bestätigte das Urtheil. Das Landgericht hob jedoch dasselbe auf, weil aus dem Impfgesetz deutlich hervorgeht, daß die Revaccination an den Schulbesuch gebunden sei, und da das Mädchen inzwischen die Schule verlassen hat, der Vater nicht mehr bestraft werden könne. — Uebrigens hatte sich das Mädchen jetzt selbst energisch geweigert, sich wieder impfen zu lassen, nachdem sie in der Kindheit 2 Jahre lang wie sie glaubt, nur in Folge des Impfens ein Krüppel war und ihre Schwester jetzt noch schwer krank darnieder liegt.

Herbstnachrichten.

Winnenden, 27. Okt. Ein Kauf abgeschlossen, Holzenberger und Stöckacher 100 Mk. per 3 Hektoliter.

Strümpfelbach im Remsthal, 25. Okt. Käufe zu 65 Mk. bis 72 Mk. pr. 3 Hktl. Lese in vollem Gange. Verkauf lebhaft. Käufer sind freundlich eingeladen.

Korb mit Steinreinach, 26. Okt. Lese in vollem Gange und kann jeden Tag Weinmost gefaßt werden. Käufer sind freundlich eingeladen.

Kleinheppach, 24. Okt. Käufe von 36²/₃ Mk. bis 43¹/₃ Mk. pr. Hktl. Quantum schlägt vor.

Bentelsbach, 26. Okt. Heute verschiedene Käufe von 84 bis 96 Mk. pr. 3 Hktl. Verkauf lebhaft. Noch ziemlich viel Vorrath. Käufer erwünscht.

Schnaitz, 24. Okt. Lese nahezu beendigt. Käufe zu 83, 85, 87, 90 Mk. pr. 3 Hktl. Gewicht 62—65°. Käufer eingeladen.

Erligheim, 21. Okt. Wieder ca. 50 Hektoliter Schwarzwitzling zu 72 Mk. pro 350 Liter rauh verkauft.

Gilfinger Berg, 24. Okt. Bei dem auf heute ausgeschriebenen Verkaufe des Portugieser Mosts (Gew. 69 Gr.) sind von den erschienenen wenigen Liebhabern außer Nachlese und Rammwein bloß noch etwa 5 Hktl. zu 50 Mk. gekauft worden.

Künzelsau, 23. Okt. Mehrere Käufe zu 65 bis 68 Mk. pro Hektoliter. Ungünstige Witterung wirkt drückend auf die Weinpreise.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts

vom 26. Oktober 1882.

Getreide- Gattung.	Voriger Kest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös. Markt. Pfg.
Dinkel.	Sack —	Etr. 298	Säcke —	1866 17
Haber.	Säcke 2	Etr. 397	Säcke —	2496 17

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide- Gattung.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen Pfg.	Ge- fallen. M. Pfg.	Bemerkung.	
	M.	Pfg.	M.	Pfg.	M.	Pfg.			Höchst.	Niedert.
Kernen pr. Etr.	—	—	9	30	—	—	—	5	—	—
Dinkel " "	6	33	6	25	6	16	—	3	7	20 6 —
Haber " "	6	40	6	29	6	16	—	35	6	60 5 90
Gemischt " "	—	—	7	37	—	—	—	—	—	—
Einkorn pr. Etr.	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	40	2	30	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3	—	2	90	—	—	—	—	—	—
Weizen	4	20	4	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	3	55	2	80	2	50	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfund Butter	—	86	—	84	—	—	—	—	—	—
1 Bd. Stroh	—	30	—	25	—	—	—	—	—	—
1 Etr. Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Fürs Herz.

An Glauben und an Liebe mach',
Gott, deinem Sohn uns gleich,
Und reich' uns Allen einstens dar
Den Eingang in sein Reich!